

**SCHNELLE HILFE**

- Polizei:** 110  
**Notruf:** 112 (Feuerwehr, Rettungsdienst, Wasserrettung)  
**Krankentransport:** 19 222 (mit Vorwahl)  
**Gift-Notruf:** 0761/19240, Info-Zentrale für Vergiftungsfälle der Uni-Kinderklinik Freiburg, rund um die Uhr  
**➤ Apotheken-Notdienst:**  
**Radolfzell:**  
 Bis Mo 8.30 Uhr; Flora-Apotheke; Brühlstraße 2; 07732/971991  
**Singen:**  
 Mo 8.30-Di 8.30 Uhr; Marien-Apotheke; Rielasinger Str. 172; 07731/21370  
**➤ Ärztlicher Bereitschaftsdienst:** 116 117  
**➤ Zahnärztlicher Notdienst:** 01803/22255525  
**➤ Telefon-Seelsorge:**  
 0800/1110111 (für Erwachsene); 0800/1110333 (für Kinder und Jugendliche)  
**➤ Gewalt gegen Frauen:** 0800/0116016. Das bundesweite Hilfetelefon bietet es vertraulich, kostenfrei und rund um die Uhr Hilfe und Unterstützung  
**➤ Sozialdienst kath. Frauen:** Beratung für schwangere Frauen, Paare und Familien: 07732/57615  
**➤ Fachstelle Sucht:** Schützenstraße 2; 07732/8203950  
**➤ Integrationsfachdienst Beratung schwerbehinderter Menschen zur Teilhabe am Arbeitsleben:** Kaufhausstraße 5; 07732/8203900  
**➤ Pflegestützpunkt LRA Konstanz:** Scheffelstraße 15, 07531/800-2608  
**➤ Psychologische Beratungsstelle des Landkreis Konstanz:** Otto-Blesch-Straße 49; 07531/800-3211  
**➤ Frauen- und Kinderschutzhause:** 07732/57506  
**➤ Hospizverein Radolfzell, Höri, Stockach und Umgebung:** 07732/52496 (Ambulanter Hospizdienst zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender, Trauerbegleitung)  
**➤ Tierschutzverein Radolfzell:** 07732/7463

**JUBILARE**

**RADOLFZELL**  
**Therese Skotz**, 80 Jahre.

**LIGGERINGEN**  
**Otto Michel**, 80 Jahre.

Die Angaben zu den Jubilaren erhalten wir von den Meldebehörden der Gemeinden. Die Veröffentlichung erfolgt im allgemeinen Interesse. Wenn Sie keine Veröffentlichung wünschen, können Sie gemäß Bundesmeldegesetz der Übermittlung der Daten direkt bei Ihrer Gemeindeverwaltung widersprechen.

**NOTIZ**

**RADOLFZELL**  
**TV-Frauen:** Treffpunkt zur Radtour, heute Montag, um 17.30 Uhr beim Nordstern (bei Regen am Dienstag).



Das preisgekrönte und weit gereiste Quartett Quadro Nuevo, (von links) Chris Gall, Andreas Hinterseher, Mulo France und Didi Lowka, eröffnen mit einem entspannten und vielseitigen Konzert die diesjährigen Höri Musiktage. BILDER: VERONIKA PANTEL

# Die Höri Musiktage trotzen der Krise

- Klassik-Festival findet im kleineren Rahmen statt
- Preisgekröntes Quartett eröffnet die Musikreihe

VON VERONIKA PANTEL

**Öhningen** – Eigentlich hätte es ein großes Beethoven-Jubiläums-Musikfest zum 250. Geburtstag des großen Komponisten werden sollen – mit internationalem Festivalorchester, mit großen Ouvertüren und Sinfonien. Doch dann kam die Pandemie. Dass die vierten Höri Musiktage auch im Corona-Jahr dank ausgeklügelter Sicherheits- und Hygienestrategien stattfinden, ist das Verdienst des rührigen Organisationsteams von Hilde von Massow, Wolfgang Wüster, Irene Wiegmann-Kellner und Vincent Wilke.

Natürlich steht Beethoven immer noch im Mittelpunkt, dieses Mal mit Kammermusik, Trio- und Quartett-Literatur, aber – entsprechend der Ausrichtung der Musiktage – sind die Grenzen zwischen Klassik und Moderne nicht aufgehoben, befruchten sich vielmehr gegenseitig. Und weil der Innenraum der Öhninger Stiftskirche nicht genutzt werden kann, finden alle Veranstaltungen auf dem großen Kirchhof statt, der immerhin hundert Sitzplätze mit nötigem Abstand und Raum für das Bühnenzelt bietet.

Hier starten die Musiktage mit südländischem Open Air-Flair und mit Quadro Nuevo, einem vielseitigen, mit Preisen hochdotierten Quartett, das die Genre-Grenzen aufhebt und sich gewandt zwischen Weltmusik, Jazz und freier Improvisation bewegt. „Wir sind seit der Vollbremsung schon einige Male wieder aufgetreten und sind froh, dass uns wieder echte Menschen zuhören“, gesteht Mulo France, der virtuos vom Tenor-Saxophon zur Klarinette, aber auch zur Mandoline wechselt. Überhaupt sind die vier Musiker Instrumenten-Allrounder. Andreas Hinterseher ist auf dem Akkordeon, dem Bandoneon und der Trompete genauso zu Hause wie auf dem Vibrandoneon, ei-



Das Publikum im Kirchhof der Öhninger Stiftskirche freut sich, nach langer Pause endlich wieder Live-Musik genießen zu können.



Der künstlerische Leiter der Höri Musiktage, Eckart Manke, am Einlass zum Kirchhof.

## Weitere Veranstaltungen

- **Am Mittwoch, 12. August**, um 19 Uhr gibt es eine Diskussion zum Thema „Musik-Akademie ins Kloster“
- **Am Donnerstag, 13. August**, um 18 Uhr gestaltet das Trio Adventure den Beethoven 2020-Festakt und um 20 Uhr lädt das Hölzl-Hamann-Duo zum Mixed Classics
- **Am Freitag, 14. August**, um 15 Uhr sind Beethovens Planeten für Kinder of-

fen: Das Musiktheater Laterna Musica lädt zum Familienkonzert und um 20:30 Uhr spürt das Arcis Saxophon Quartett den „American Dreams“ nach

- **Am Samstag, 15. August**, um 20 Uhr spielt das Festival-Kammerorchester unter Eckart Manke Beethoven-Werke als Geburtstagskonzert
- **Am Sonntag, 16. August**, startet um 11 Uhr eine Matinee mit Werken des Barock und um 20 Uhr beschließt ein Sommernachtskonzert mit berühmten Werken der Klassik die Höri Musiktage.

nem Harmonikainstrument mit Mundstück, das über eine Klaviatur gespielt wird. Didi Lowka ist nicht nur Bassist, sondern auch Percussionist und Chris Gall entlockt seinem Piano sowieso die vielfältigsten Klangspektren.

Nach einer sanften Einstimmung im ruhigen Samba-Stil, die Gelegenheit bietet, dem Rauschen der großen Kastanie zu lauschen und das zarte Vogelzwitschern gleich in die Musik zu integrieren, folgt mit „Khaliji Steps“ ein treibend-rhythmisches Stück, bei dem die Klarinette in orientalischen Skalen schweigt und das Piano frei fabulierend in Jazz-Gefilde driftet. Das geht in die Beine und am liebsten möchte man gleich mittanzen.

Von italienischer Leichtigkeit kündigt das neapolitanische „Torna A Surrieto“, in dem die Mandoline die Musik für die wogenden Schiffchen abbildet – die dieses Mal natürlich auf dem Bodensee zu verorten sind. Auch „Yorke’s Guitar ist eingängige Musik mit minimalistischen Piano-Skalen, die suggestive Kraft entwickeln. Viele der Stücke sind auch auf der neuen CD des Quartetts „Mare“ zu hören, die es in diesem Jahr aufgenommen hat. Der Tango darf nicht fehlen, ihn studierte Quadro Nuevo auch in Buenos Aires, aber: „Es war einfach nur stressig, die vielen verschiedenen Musikorte und die Masse an Klängen, die dort auf einen einströmen, zu verarbeiten“, berichtet Mulo

France. Heraus gekommen ist mit „Fuga Y Misterio“ eine Hommage an Astor Piazzolla, wo Saxophon und Bandoneon sich Dialoge zuspielden, der Bass-Korpus durchaus auch mal als wummern-des Schlaginstrument dient.

Immer bringt Quadro Nuevo von seinen weltweiten Reisen Inspirationen mit, von der griechischen Insel Samos etwa „Ikarus Dream“, ein meditative Ballade, zu der sogar die Tauben auf dem Kirchdach melancholisch gurren, das Vibrandoneon im Zwiegespräch mit der Klarinette sanfte Melodien zaubert. Das Quartett auf der Open Air Bühne lässt sich nicht beirren, ignoriert die Schläge der Kirchturmuh, das Surren des Hubschraubers, die Geräusche der passierenden Busse.

Und auch das Publikum ist tiefenentspannt und glücklich darüber, endlich wieder Live-Musik genießen zu dürfen – und das an einem heißen Sommertag, wo die große Kastanie und einige Sonnenschirme zumindest etwas Schatten bieten im Nachmittags-Konzert. Denn auch wie beim großen Kammerkonzert am Sonntag treten die Künstler wegen der beschränkten Besucherzahl sogar zweimal auf. Die Zuhörer belohnen Quadro Nuevo mit einem anhaltenden Applaus für den gelungenen Auftakt zu den Höri Musiktage und erhalten mit „Cinema Paradiso“ eine Zugabe.

# Eltern sollen wenig belastet werden

Öhninger Gemeinderat beschließt eine moderate Erhöhung der Elternbeiträge für Kinderbetreuung

VON GEORG LANGE

**Öhningen** – Eltern in Öhningen müssen künftig etwas mehr für die Kinderbetreuung bezahlen. Im diesjährigen Haushalt von Öhningen sind rund 1,3 Millionen Euro für die Betreuung von Kindern veranschlagt. Ohne Landeszuschüsse sollen Eltern rund 164.000 Euro aufbringen, also 12,3 Prozent der Gesamtkosten. Grundsätzlich sehen die kommunalen Landesverbände und die Kirchen aber einen Deckungsgrad in Höhe von 20 Prozent durch die Eltern vor. Der Gemeinde- und Städtetag empfiehlt jedoch Pandemie-bedingt

eine moderate Gebührenerhöhung um lediglich 1,9 Prozent für das Betreuungsjahr 2020/21. Dieser Empfehlung folgte der Gemeinderat und beschloss einstimmig eine neue Entgeltordnung für seine Kitas in Öhningen, Wangen und Schienen.

Die neuen Entgelte orientieren sich an der Anzahl der Kinder in den Familien, der Dauer der Betreuungszeit sowie an dem Standort der Kita. In Schienen werden 30 Stunden Betreuung pro Woche für Familien mit einem Kind in Höhe von 105 Euro angeboten. Der Krippenplatz kostet 310 Euro monatlich. Haben Familien zwei Kinder unter 18 Jahren, so kostet die Unterbringung im Kindergarten von Schienen 81 Euro und in dessen Krippe 230 Euro. Der Betrag reduziert sich bei Familien mit drei Kindern auf 54 Euro respektive

159 Euro in der Krippe.

Angebote der Kindergärten in Wangen und Öhningen umfassen eine Grundversorgung von 35 Stunden in der Woche und kosten 119 Euro (ein Kind), 92 Euro (zwei Kinder) sowie 61 Euro (drei Kinder). Die Kosten für deren Krippe belaufen sich je nach Anzahl der Kinder auf 352 Euro, 261 Euro und 177 Euro. Das Angebot der Öhninger Kita ist breiter gefächert und bietet neben der Grund- auch eine Nachmittagsbetreuung an. Pro in Anspruch genommenen Nachmittag werden 36 Euro (ein Kind), 26 Euro (zwei Kinder) sowie 19 Euro (drei Kinder) berechnet. Der Kostensatz in der Betreuungszeit von sieben bis 14 Uhr beläuft sich zwischen 1,74 Euro und 3,40 Euro pro Stunde. Mit der geringen Erhöhung sollen Eltern nicht übermäßig belastet werden.



Der Kindergarten in Öhningen bietet eine Betreuung zwischen sieben und 17 Uhr an. Die Gebühren werden nun geringfügig erhöht. BILD: GEORG LANGE